Psalm 123

SWV 228

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

Cantus

Ich heb mein Au gen
Und war te darauff

1. Ich heb mein Au - gen auf zu dir, Herr Gott ins Him-mels Thro - ne,
Und war - te dar - auf mit Be-gier, Wenn mir dein Hil - fe kom - me,

Altus

Ich heb mein Au gen
Und war te darauff

1. Ich heb mein Au - gen auf zu dir, Herr Gott ins Him-mels Thro - ne,
Und war - te dar - auf mit Be-gier, Wenn mir dein Hil - fe kom - me,

Tenor

Ich heb mein Au gen
Und war te darauff

1. Ich heb mein Au - gen auf zu dir, Herr Gott ins Him-mels Thro - ne,
Und war - te dar - auf mit Be-gier, Wenn mir dein Hil - fe kom - me,

Bassus

Ich heb mein Au gen
Und war te darauff

1. Ich heb mein Au - gen auf zu dir, Herr Gott ins Him-mels Thro - ne,
Und war - te dar - auf mit Be-gier, Wenn mir dein Hil - fe kom - me,

Gleich-wie ein Knecht muss sehn al-lein dem Her-ren in die Hän-de sein, so dei-ner Gnad ich le - be.

Gleich-wie ein Knecht muss sehn al-lein dem Her-ren in die Hän-de sein, so dei-ner Gnad ich le - be.

Gleich-wie ein Knecht muss sehn al-lein dem Her-ren in die Hän-de sein, so dei-ner Gnad ich le - be.

Gleich-wie ein Knecht muss sehn al-lein dem Her-ren in die Hän-de sein, so dei-ner Gnad ich le - be.

2. Gleichwie ein Dienstmagd hält die Weis,
Die da liebt ihrer Frauen,
Drum auff derselben Händ mit Fleiß
Ihr Augen stetigs schauen:
Also auch unser Augen sehn
Zu dir, Herr, wenn du auf wirst stehn,
Uns Gnade zu beweisen.

3. Sei uns gnädig, o treuer Gott,
Wend nicht von uns dein Güte,
Sonst werden wir dem Feind zu Spott,
Wo du uns nicht behütest;
Denn unser Seel ist voller Schmach,
Der Hoffärtig uns gar veracht,
Die stolze Rott uns höhnet.

Text in modernisierter Schreibweise

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Signatur: 1-5-1-musica-2f6
Copyright © 2020 by the Choral Public Domain Library (http://www.cpdl.org).
Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded
Revision 1.0, 2020-07-08 by Gerd Eichler